Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 170. Sonnabend, den 24. Juli. 1847.

Sonntag, den 25. Juli 1847, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Prediger Rintz aus Marienburg. (Gastpredigt.) Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Dr. Bresler. Um 2 Uhr Herr Archiv. Dr. Höpfner. Donnerstag, den 29. Juli, Wochenpredigt, Herr Pred.-Amts-Candidat Feyerabendt Anfang 9 Uhr.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachm. Herr Vicar. Boldt.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner Anfang 9 Uhr Nachmittag Herr Diac. Hepner. Sonnabend, den 24. Juli, Mittags 12½ Uhr, Beichte. Donnerstag, den 29. Juli, Herr Pastor Rösner. Confirmation. Anfang 9 Uhr.

St. Nicolai. Vormittag Herr Pfarrer Landmesser. Anfang 10 Uhr. Nachmittag Herr Vic. Christiani. Anfang 3½ Uhr.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. Mittag Herr Archiv. Schnaase. Nachmittag Herr Diac. Wemmer. Mittwoch, den 28. Juli, Wochenpredigt. Herr Archiv. Schnaase. Anfang um 8 Uhr.

Heil. Geist. Vormittag Herr Pred.-Amts-Candidat v. Duisburg. Anfang 11½ Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Pfarrer Fiebag. Nachmittag Herr Vic. Wyczyski.

Carmeliter. Vormittag Herr Vicar. Vorloff. Polnisch. Anfang 10 Uhr. Nachmittag Herr Pfarrer Michalski. Deutsch.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Pred. Dr. Scheffler. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Prüfung der Confirmanden Herr Pred. Blech. Anfang 2 Uhr. Sonnabend, d. 24. Juli, Mittags 12½ Uhr, Beichte. Dienstag, den 27. Juli, Confirmation und Einsegnung der Confirmanden. Anfang 9 Uhr.

St. Annen. Vormittag Herr Pred. Mrongovius Polnisch.

St. Petri und Pauli. Vormittag Herr Pred. Böck. Anfang 9 Uhr. Militairgottesdienst und Communion Herr Divisionsprediger Dr. Kahle. Anfang 11½ Uhr. Die Beichte Sonnabend Nachmittag 5 Uhr. Herr Divisionsprediger Hercke.

St. Barbara. Vormittag Herr Pred. Karmann. Nachmittags Herr Pred. Oehlschläger. Sonnabend, den 24. Juli, Nachmittag 3 Uhr, Beichte. Mittwoch, den 28. Juli, Wochenpredigt. Herr Pred. Karmann. Anfang 8 Uhr.

St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr Herr Predigt-Amts-Candidat Briesewitz und Nachmittag um 2 Uhr Herr Pastor Fromm. Beichte 8½ Uhr u. Sonnabend um 1 Uhr. Donnerstag, den 29. Juli, Wochenpredigt. Herr Pastor Fromm. Anfang um 8 Uhr.

Spendhaus. Vormittag Herr Pred.-Amts-Candidat Weise. Anfang halb 10 Uhr.

St. Salvator. Vormittag Herr Pred. Blech.

Heil. Leichnam. Vormittag Herr Pred. Tornwald. Anfang 9 Uhr. Die Beichte halb 9 Uhr u. Sonnabend Nachmittag um 5 Uhr.

Himmelfahrtkirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Pfarrer Tennstädt. Anfang 9 Uhr. Beichte 8½ Uhr. Nachmittags 5 Uhr englischer Gottesdienst Herr Pred. Lawrence. Mittwoch, den 28., Kinderlehre. Herr Pfarrer Tennstädt. Anfang 8 Uhr Morgens.

Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.

Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang 10 Uhr.

---

1. Heil. Geist-Kirche Vormittag 9 Uhr Gottesdienst der christ-katholischen Gemeinde. Hr. Prediger v. Balitzki. Nachmittag 3 Uhr religiöser Vortrag von Demselben.

2. In der evangelisch-lutherischen Kirche, Hintergasse, predigt Sonntag Vormittag, Anfang 9 Uhr, Herr Pastor Brandt. Donnerstag Abends 7 Uhr, derselbe.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 22. und 23. Juli 1847.

Herr Inspector Schultzki nebst Frl. Schwester aus Stettin, die Herren Kaufleute Beyer aus Iserlohn, Casper, Wittich und Koppe aus Berlin, Herr Dr. med. Joel nebst Familie aus Königsberg, Herr Lieutenant Völz im Blücherschen Husaren-Regiment aus Stolp, log. im Engl. Hause. Herr Rittergutsbesitzer E. Quedenfeld nebst Frau Gemahlin a. Königsberg, Frau Rittergutsbesitzerin v. Barninski nebst Fräulein Tochter und Sohn aus Posen, log. im Hotel de Berlin. Herr Kaufmann Mauß aus Marienburg, Frau Gutsbesitzerin Maul aus Königsberg, Frau Gutsbesitzerin v. Brön und Fräul. Zollen aus Troop, log. in den drei Mohren. Herr Lieutenant Schönbeck aus Berlin, Herr Rentier Kreisig aus Cöslin, Herr Gutsbesitzer v. Szmalewki aus Posen, Herr Particulier v. Freiburg aus Tilsit, log. im Deutschen Hause. Herr Gymnasiast Mendelssohn aus Berlin, Herr Kaufmann Aschenheim aus Elbing, Herr Rittergutsbesitzer v. Wilerewitz auf Michorowitz, log. im Hotel du Nord. Frau Rittergutsbesitzerin v. Kacziskowska aus Kl. Perlin, Herr Rittergutsbesitzer Beesmann aus Peltzau, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachungen.

3. Dem Brauerei-Besitzer Herrn Steiff ist polizeilich und Seitens der hiesigen Kommunal-Behörden gestattet worden, die Keller-Räume seiner gegenüber belegenen Grundstücke No. 101. und No. 279. in der Schmiedegasse durch einen unterirdischen Gang in Verbindung setzen zu lassen. Um die hiezu nöthigen Erdarbeiten ausführen

zu können, wird die Schmiedegasse in der künftigen Woche innerhalb der Baugrenzen für Fuhrwerk und Reiter gänzlich gesperrt sein, nach Vollendung der Erdarbeiten aber und bis zur gleichmäßigen Ausführung der Maurerarbeiten die Grube sicher überbrückt werden, um die freie Kommunikation baldmöglichst wieder herzustellen. Dem hierbei interessirenden Publikum wird dies zur Nachricht und Achtung bekannt gemacht.

Danzig, den 23. Juli 1847.

Der Polizei-Präsident.

4. Daß der hiesige Kaufmann Ludwig Poplawski und dessen Braut, Fräulein Johanne Emilie Ansbach aus Mewe, vor Eingehung ihrer Ehe mittelst Vertrages vom 24. Juni c. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen haben wird hierdurch bekannt gemacht.

Elbing, den 6. Juli 1847.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

5. Der Apotheker Johann Gottfried Stange in Thiergart und seine Braut Wilhelmine Rosenkranz daselbst haben für die von ihnen einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Marienburg, den 13. Juli 1847.

Königliches Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

6 Die Verpachtung der Mittel- und niedern Jagd in der Bankauer u. Jenkauer Forst, so wie innerhalb der Feldmark von Jenkau vom 1. Januar 1848 bis 1851 soll durch Licitation

am 14. August 1847, Nachmittags 3 Uhr,

im Hause Langgasse No. 399., wo auch die näheren Bedingungen einzusehen sind, erfolgen.

Danzig, den 14. Juli 1847.

Das Direktorium der v. Conradischen Stiftung.

Verlobung.

7. Als Verlobte empfehlen sich: Hedwig Jacobsohn aus Danzig, mit dem Herrn Wolff Rottenbaum aus Amerika.

Danzig, den 23. Juli 1847.

Anzeigen.

8. Eine englische **Stahl-Brille** in **rothem Futteral** ist verloren worden. Der Wiederbringer erhält eine angemessene Belohnung in der Gerhardschen Buchhandlung, Langgasse No. 400.

9. Mein hier am Hafen No. 45. belegenes Gasthaus mit Stall und Ausspannung versehen, in welchem seit vielen Jahren die Gast- und Schankwirthschaft, sowie Krämerei und Schlächterei betrieben wird, bin ich Willens aus freier Hand zu verkaufen. Dorothea Müller.

Neufahrwasser, den 23. Juli 1847.

10. Ein tafelförm. Pianoforte über 6 Octaven ist zu vermieth. Töpfergasse 71.

11. Wir ersuchen diejenigen resp. Mitglieder unseres Vereins, die sich zur Mitfahrt nach Pillau unterzeichnet haben, und diejenigen, die sich noch betheiligen wollen, die Billette bis spätestens heute Abend in der Gerhartschen Buchdruckerei abzuholen.
Der Vorstand des Gesellen-Vereins.

12. **Geschäfts-Eröffnung.**

Nach Empfang meiner sämmtlichen auf jüngster Frankfurt a. O. Messe und den renomirtesten Fabriken eingekauften Waaren eröffne ich mit nächster Woche **hier in der Langgasse No. 537. ein neues Manufactur-Waaren-Geschäft.** Durch sorgfältige Auswahl und vortheilhafte gute Einkäufe, durch reelle Handlungsweise, feste, jedoch billige Preise, hoffe ich mir das sehr geschätzte Wohlwollen des geehrten Publikums zu gewinnen, und bitte daher um zahlreichen Besuch.

Danzig, den 24. Juli 1847. Rud. Kawalki.

Ein junger Mann von guter Erziehung und den nöthigen Schulkenntnissen, kann gleich als Lehrling eintreten.

13. **Ball-Anzeige.**

Der unter dem 21. d. M. angekündigte Ball im neuen Saale zu Zoppot wird Sonnabend, am 24. d. M., um 8 Uhr, bestimmt stattfinden. Auch ist die Einrichtung getroffen, daß die für eine Person gelöseten Entree-Billets zugleich für die nach beendigtem Balle (etwa 1 Uhr) arrangirte Omnibus-Fahrt Giltigkeit haben.

Zoppot, den 23. Juli 1847. Der Vergnügungs-Vorstand.

14. **Seebad Zoppot.**

Heute, Sonnabend den 24., Konzert bis zu Anfang des Balles im Park am Kursaal. Voigt, Musikmeister.

15. **Seebad Brösen.**

Heute Sonnabend Konzert, bei ungünstiger Witterung im Salon. Pistorius.

16. **Seebad Westerplate.**

Heute, Sonnabend den 24. d. M., Konzert. Entree $2\frac{1}{2}$ Sgr. Familien von 4 bis 5 Personen 5 Sgr. Krüger.

17. **Deutsches Haus.**

Heute Sonnabend und morgen Sonntag, den 25. c., musik. Abendunterhaltung. Schewitzki.

18. **Café National.**

3. Damm 1416.

Heute Sonnabend musikalische Abendunterhaltung von den Geschwistern Karbat. Brämer.

19. **Montag, d. 26. großes Konzert u. Feuerwerk in d. Sonne** am Jacobsthor. **Die Hauptstücke** werden folgende sein: 1, ein großer Palmbaum; 2, eine doppelt rotirende Sonne mit farbigem Feuer; 3, Raqueten mit farbigen Kugeln; 4, Bombenröhren mit farbigen Kugeln; 5, bengalische Erleuchtungen verschiedener Farben des ganzen Gartens; 6, große und kleine Feuerräder mit mehreren Farben; 7, Perl- u. Strahlraquetten (ganz neu). In der Zwischenzeit werden verschiedene andere Stücke aufgelassen werden.

Anfang des Konzerts 6 Uhr. Das Feuerwerk beginnt 9½ Uhr. Entree 2½ sgr. Um zahlreichen Besuch bittet Schulz.

20. Sonntag, den 25. wird der Magier L. Neuwald im Schröderschen Garten am Olivaerthor eine große

Kunst-Vorstellung

aus dem Gebiete der egyptischen Zauberei zu geben die Ehre haben. Bei etwa ungünstiger Witterung findet die Vorstellung im Lokal statt. Entree nach Belieben. Anfang 7 Uhr.

21. **Seebad Zoppot.**

Sonntag, den 25., Konzert im Park am Cursaal. Die Programme sind im Konzert-Locale ausgelegt. Voigt, Musikmstr.

22. **Seebad Brösen.**

Morgen Sonntag Konzert von der Winterschen Kapelle. Pistorius.

23. **Morgen Sonntag, den 25. d. M., Konzert** im Jäschkenthale bei B. Spliedt.

24. Sonntag, den 25., Harfen-Konzert von der Familie Bleil in Thalmühle. Senf.

25. **Caffee-Haus in Schidlitz.**

Daselbst findet Sonntag, den 25. d. M., Trompeten-Konzert statt.

26. **Im Prinz von Preussen** findet Morgen Sonntag d. 25. d. M., die vierte athletische Kunst-Production des **J. Reinhardt** statt. Das Nähere besagen die Zettel.

27.



Das Dampfschiff „Danzig“ macht bei günstigem Wetter Sonntag, den 25. d. eine Spazierfahrt nach Pillau. Abfahrtszeit 6 Uhr Morgens. Aufenthalt in Pillau nach Umständen 3 bis 4 Stunden. Passagiergeld 1 rtl. Die Billets, welche nur in bestimmter Anzahl ausgegeben werden, müssen zuvor bei Herrn C. H. Riemeck, am Kalkorte gelöst sein, da nur gegen Vorzeigung derselben das Besteigen des Dampfschiffes gestattet ist.

28. **Sonntag Nachm. Konz. i. Jäschkent. b. Wagner.**

29. Montag, den 26. d., im Hotel Prinz von Preussen

Großes Konzert bei chinesischer Illumination

und von **Fackelfeuer** erleuchtetem Garten. Ausgeführt von den Hautboisten d. 5ten Inf.-R. Entree 2½ Sgr. Eine Dame in Begleitung eines Herrn ist frei.

30. Montag, d. 26. Juli, **das zweite Rosenfest.** Auf vieles Verlangen wird das **Rosenmädchen** nebst einem **Knaben** auftreten, welcher ein schönes Gedicht sagen wird; ich werde mich bemühen das geehrte Publikum mit ausgezeichneter Musik zu erfreuen. Abends brillante Beleuchtung nebst italienischen Nächten. Lieder, welche im Zwischenact gesungen, werden an der Kasse ausgetheilt werden. Bei ungünstiger Witterung Donnerstag. Bräutigam, Gastwirth.

31. Mittwoch, den 28. Juli 1847,

Gartenkonzert und Tanz in der Ressource Einigkeit. Bei ungünstiger Witterung, den nächstfolgenden Tag. Anfang 5 Uhr.

Der Vorstand.

32. Die im Danziger Werder gelegenen, zur Dorfschaft Osterwick gehörigen Höfe No. 1. und 18. des Hypothekenbuchs, mit einem Areale von circa 9 Hufen culmisch, zum grössern Theile Wiesenland, sollen verkauft werden. Diejenigen, welche darauf reflectiren, wollen die Besitzdocumente und Verkaufsmodalitäten in meinem Bureau einsehen.

Matthias, Justiz-Commissarius.

33. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren im Danziger Polizei-Bezirke, sowie zur Lebensversicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, Wollwebergasse No. 1991.

34. Eine Schneiderin wünscht Beschäftigung in u. auß. d. Hause Halbeng. 273.

35. **Schiffs-Verkauf.**

Das schöne, schnellsegelnde Briggschiff „Frisch“ von Königsberg, soll durch den Unterzeichneten den 17. August a. c, 3 Uhr Nachmittags, im Locale der Börsenhalle an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkauft werden. Es ist 109 Normal-Last groß, 1840 neu erbaut und hat in diesem Jahre, nach der Rückkehr von Westindien, in Hamburg unter den Augen der Assuranz-Agenten, eine große Reparatur an Schiff und Inventarium (zum Belaufe von circa 6000 Rthlr.) erhalten. Die Taxe ist 7304 Rthlr. 14 Sgr. und befindet sich sammt Inventariums-Verzeichniß bei mir zur Einsicht. Das Schiff liegt ledig in Pillau, Adresse F. E. Kuhr & Co. Gustav Möller, Schiffs-Mäkler.

36. Montag, den 26. Juli, Vormittags 10 Uhr, wird an der Kalkschanze, dicht am Fahrwasserschen Wege, eine Quantität Nutz- und Brennholz, sowie mehrere Schock Stangen an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung billig verkauft werden.

37. Eltern, welche ihre Söhne oder Töchter einer der höheren Schulanstalten anvertrauen wollen, finden für dieselben eine freundl. Aufnahme Langg. 386. 2 T. h.

38. Von **Mercadier Fabre's** aromatisch-medicinischer Seife habe ich wieder eine neue Sendung an die einzige Niederlage für Danzig und Umgegend bei Herrn **C. G. Gerlach, Langgasse No. 379.**, geschickt und empfehle ich dieselbe, da sie sowohl gegen **Sommersprossen**, rheumatische Schmerzen und Hautausschläge angewandt sich bewährt hat, als sie auch, als **Badeseife** benutzt, ausgezeichnete Dienste leistet, Einem geehrten Publikum angelegentlichst. Die Seife wird in grünen versiegelten Packetchen, mit der Dr. Gräfeschen Gebrauchsanweisung versehen, à Stück 5 Sgr. verkauft.

Berlin, den 15. Juli 1847. **J. G. Bernhardt.**

39. Mein in der Königsberger Straße gelegenes Gasthaus, welches sich in einem sehr guten Bauzustande befindet, und in welchem die Gast- und Schanknahrung seit vielen Jahren mit gutem Erfolg betrieben worden ist, bin ich Willens Wohnortsveränderung wegen zu verkaufen. Zu demselben gehört ein schön mit Lauben eingerichteter Garten und stets frequente Kegelbahn, außer meinen Gast- u. Wohnstuben sind noch im andern Flügel des Hauses 5 Wohnungen, welche eine einträgliche Miethe bringen; auch noch ein Haus mit 2 Wohngelegenheiten in der Sonnenstraße. Käufer die geneigt sind eine solche Wirthschaft zu führen, bitte ich recht bald mit mir Rücksprache zu nehmen. Hinterlach.

40. **Meinen in Hundertmark belegenen Hof mit 19½ culm. Morgen Land bin ich Willens zu verkaufen.**

Zigankenberg. A. Rossien.

41. Kapitalien verschiedener Größe sind zu bestätigen durch Brandt, Hundegasse No. 238.

42. **Elbinger Männergesangfest.**

Die zweite Probe findet Dienstag, den 27., Abends 6 Uhr, im Gymnasium statt. Zu dieser Tageszeit wird es auch denjenigen Herren besser conveniren, welche neulich gefehlt haben; daher hoffe ich, dass diesmal Niemand fehlen wird. Dr. Brandstäter.

43. Lehrlingen von jedem Geschäft ist der Eintritt in mein Gasthaus zu Aller-Engel durchaus verboten. Deschner.

44. In einer bekannten Pensionsanstalt für junge Mädchen sind mehrere Stellen zu billigen Bedingungen offen; bei der sorgfältigsten Fürsorge wird auch Nachhilfe bei d. Schularbeiten geleistet. Das Nähere zu erfragen vorst. Graben 2060.

45. Nachdem ich im Besitz einer Dampf-Kaffee-Brenn-Maschiene gekommen bin und solche auch schon in Thätigkeit ist, empfehle ich den auf derselben gebrannten feinen Menado-Kaffee, welcher durch Befreiung aller Farbestoffe, Unreinigkeiten, Hülsen und schadhaften Bohnen, wie auch durch die Güte des Kaffees und Unterdrückung des Abdampfens beim Brennen, dem auf gewöhnliche Art gebrannten Kaffee an Reinheit, Wohlgeschmack und Stärke weit übersteigt.

Herr F. G. Kliewer 2. Damm hat eine Niederlage dieses Kaffees übernom- und wird laut Uebereinkommen mit mir den Detail-Verkauf desselben zu dem festgestellten Preise von 8 sgr. a ℔ pro 24 Lth. besorgen.

Danzig, im Juli. H. L. Karkutsch.

Mit Bezug auf vorstehende Annonce empfehle ich diesen Kaffee in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ u. $\frac{1}{8}$ ℔ zu dem bemerkten Preise; jedes Packet ist mit einer Etiquette des Herrn Karkutsch versehen, worauf ich zu achten bitte.

F. G. Kliewer, 2. Damm 1287.

46. Auf Pfefferstadt No. 230. steht ein Haus aus freier Hand zu verkaufen mit 10 heizbaren Stuben nebst trockenen Kellern und andern sonstigen Bequemlichkeiten mehr; zu erfragen in der Scheibenrittergasse No. 1260.

47. **Die Berlinische Feuerversicherungs-Anstalt** versichert Gebäude, Mobilien, Waaren ꝛc. in d. Stadt u. a. d. Lande zu den billigsten Prämien durch den Haupt-Agenten

Alfred Reinick, Brodbänkengasse 667.

48. Sollte Jemand einen Kasten mit Fächern u. Schiebladen (zur Speicher-Waaren-Handlung) zu verkaufen haben, der beliebe die Adresse bei H. Vogt, Breitgasse 1198. einzureichen.

49. Freitag, den 16., ist auf dem Wege von Oliva nach Danzig ein goldenes Armband mit 3 Granaten (von innen der Name der Eigenthümerin) verloren; wer dasselbe Hundegasse No. 328., Saal-Etage, abgiebt, erhält

einen Thaler Belohnung.

50. Die Instramente der Gebauhrschen **Pianoforte-Niederlage** stehen täglich, mit Ausschluß des Sonntags, Nachmittag zur Ansicht bereit. Auch ist daselbst, vorst. Graben 41, ein älterer sehr guter Flügel von 6 Oct. zu haben.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 170. Sonnabend, den 24. Juli 1847.

51. Kalligraphischer Unterricht
in vollständigen Lehr-Cursen von 16 Stunden jeder Schriftart.
Da ich mich hier nur noch kurze Zeit aufhalte, bitte ich alle diejenigen, welche an meinem Unterrichte noch Theil nehmen wollen, sich recht bald bei mir zu melden. H. O. Becker, Kalligraph,
Jopengasse (Schnüffelmarkt) No. 634.

52. Für die **Magdeburger Feuer-Versicherungs-Gesellschaft** werden Versicherungen gegen Feuersgefahr auf Gebäude, Waaren, Mobilien zu billigen festen Prämien angenommen und die Policeen darüber sofort ausgefertigt durch den Haupt-Agenten
Carl H. Zimmermann, Hundegasse No. 315.

53. Den 21. d. M. ist ein schwarzer Dachshund gestohlen worden; wer denselben Langgasse 386. 2 Treppen hoch abgiebt, erhält 1 Thaler Belohnung.

54. Ein Oekonom (aus Pommern), der zugleich praktische Kenntnisse von der Brennerei besitzt u. gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht zu Michaeli d. J. ein Unterkommen. Näh. im Haus-Officianten-Bureau d. Hrn. F. Märtens, Scharmacherg. 1977.

55. **Eine bequeme Reisegelegenheit nach Stettin** ist jetzt zu haben im Hotel de Saxe; auch wird künftig alle Woche Gelegenheit nach Stettin daselbst sein.

56. Ein junger Mann sucht im Schnitt- oder im andern kaufmännischen Geschäft ein Engagement, wenn auch nur für die Dominikszeit. Näh. Hundeg. 251. part.

57. Ein junger verh. Mann wünscht mit Anfertigung von Herren-Kleidern außer dem Hause beschäftigt zu werden. Näheres Bentlergasse No. 620., unten.

58. 3500—4000 rtl. werden auf 2 zusammenhängende, mit mehreren Häusern bebaute Grundstücke zur ersten Hypothek gesucht. Selbstverleiher belieben ihre Adressen unter W. W. No. 300. im Intelligenz-Comtoir einzureichen.

59. Ein gebildetes Mädchen sucht ein Unterk. jed. Art, bes. z. Unterr. jg. Kinder od. in einem anständigen Laden. Näheres Jopengasse 735., 1 Treppe hoch.

60. ☞ Ein sehr zuträgliches Rittergut, unweit Danzig, im Werthe von mindestens 80,000 rtl, ist dringender Verhältnisse wegen weit billiger und mit wenig baarer Anzahlung zu verkaufen. Käufer erhalten auf ihre im Intelligenz-Comtoir zu Danzig unter Littera K. Z. M. eingereichte Adresse nähere Auskunft.

61. Ein Gut von 300 Morgen preußisch ohne Inventarium, 3 Meilen von Danzig, steht aus freier Hand zu verk. Die Anzahlung kann nach Wahl und Umständen des Käufers gezahlt werden. Kauflustige belieben sich Brodbänkeng. 666. zu melden.
62. Ein Schaufenster wird zu kaufen gesucht Breitgasse No 1219.
63. Junge Mädchen, die die hiesigen Schulen besuchen sollen, finden Aufnahme, Aufsicht u. Nachhilfe bei den Arbeiten, in einer Familie, deren erwachsene Töchter die städt. höhere Töchterschule durchgemacht haben, Brodbänkengasse 713. Zu näherer Auskunft ist der Regierungs- und Schul-Rath Höpfner erbötig.
64. Anst. Personen w. in gut. Schlaflogis, wöchentl. 5 sg., Fleischerg. 99. gen.
65. Eine Demoiselle, die im Putzmachen geübt ist, wünscht in Privathäusern beschäftigt zu werden u. bittet die Damen um gütiges Vertrauen; zu erfragen Holzgasse No. 15.
66. E. Brille ist verl. geg.; d. Find. w. geb. f. g. Bel. Langgasse 386. abzugeb.
67. Auf ein hiesiges Grundstück werden 1700 Rtlr. und a. e. bedeutendes Fabrikgebäude 6000 Rtlr. zur 1. Stelle hypoth. gesucht. Schank- u. Handelsgeschäfts-Häuser sind z. verk. 300 Rtlr. zu begeben. Lion, Geschäftscomm., Dienerg. 193.
68. Ein Bursche von ordentlichen Eltern, der Lust hat das Pumpenbohrer- und Blockmacher-Handwerk zu erlernen, kann sich melden Breitgasse No. 1166.
69. Um gefällige Rückgabe des am vorig. Sonnab. b. d. Fleischer Herrn Anakker Altstädtschen Graben verl. Schirmes bitt. m. geg. ang. Belohn. kl. Krämerg. 802.
70. Ein Bursche d. Lust hat Schuhmacher z. l. meld. s. kl. Hosennäherg. 870.

V e r m i e t h u n g e n.

71. Poggenpfuhl 381. sind für die Dominikszeit 3 Zimmer a. geth. m. M. z. v.
72. Hundegasse No. 245., 2 Treppen hoch, sind 4 Zimmer nebst Küche, Boden Keller zu Michaeli zu vermiethen.
73. Korkenmachergasse No. 785. sind 2 Wohnungen, 1 parterre, bestehend aus 2 Stuben, Küche und Keller, die 2te 1 Treppe hoch, best. aus 2 Stuben nebst 2 Kabinetten, Küche und Keller, an ruhige Bewohner zu vermiethen. Näheres Heil. Geistgasse No. 783.
74. In dem neu erbauten Hause Holzgasse No. 9. sind zusammenhängende Zimmer zum Oktober d. J. zu vermiethen. Zu erfragen Vorst. Graben No. 39.
75. Ziegengasse 767. ist eine meubl. Stube während der Dominikszeit zu verm.
76. Sandgrube 386. ist eine bequeme Unterwohnung, Küche, Keller rc. zu Michaeli zu vermiethen. Näheres Sandgrube No. 442.
77. Altst. Graben sind Wohnung mit einem Ladengeschäfte, eine Barbierstube und ein Milchkeller zu vermiethen. Das Nähere Baumgartscheg. 205.
78. Brodbänkeng. 712. sind 2 freundliche Stuben mit Meubeln zu verm.
79. Breitg. 1140. ist e. Hausflur u. e. Vorstube z. Dominiks-Markte zu verm.
80. Zwei freundliche meublirte Zimmer nebst Bedientenstube sind zu vermiethen der Lohmühle gegenüber No. 484.
81. Pfefferstadt 127. sind 2 freundliche meublirte Stuben zu vermiethen.
82. Eine Wohnung nebst Zubehör zu vermiethen Breitgasse 1216.
83. Breitg. 1045., bei Hoppe u. Krautz s. 2 meubl. Zimm. z. Dominikm. z. v.

84. Das Haus am Kohlenmarkt No. 27., welches sich seiner guten Lage wegen zu einem Verkaufsladen besonders eignet, ist für die Dauer des Dominiks entweder im Ganzen oder getheilt zu verm. Näh. Kohlenm. No. 28.

85. Breitegasse No. 1191. ist eine freundliche Vorstube an einzelne Personen zu vermiethen.

86. **Hundegasse No. 315.** ist eine **Comtoirstube** zu vermiethen. Näheres daselbst oder Fischmarkt No. 1586.

87. **Langgasse № 396.** ist die zweite Etage zu vermiethen und Michaeli zu beziehen. Das Nähere Langgasse No. 379. eine Treppe hoch.

88. Schüsseldamm 1111. sind 2 kleine Wohnung. an ruh. Bewohner zu verm.

89. In einer der lebhaftesten Straßen der Altstadt, ist zum 1. Oktober eine Oberwohnung von 4 Stuben nebst Küche und Boden und eigener Thüre zu verm. Das Nähere Faulengasse No. 1051.

90. Drehergasse 1352., eine Treppe hoch, sind zwei decorirte Stuben nebst verschlagener Küche, Keller, Boden zur rechten Ziehzeit zu vermiethen. Das Nähere Schäferei No. 9. zu erfragen.

91. Anfangs Fleischergasse 152. sind Stuben mit Meubeln zu vermiethen.

92. Fleischergasse 152. sind 2 Stuben, Kabinet, Küche u. Zubehör zu verm.

93. Hundegasse 328. sind 1 Zimmer parterre o. M. und eine freundliche Hangestube m. M. sogleich zum Dominik oder auf längere Zeit zu vermiethen.

94. Wollwebergasse No. 1994. ist die Saal-Etage, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Boden, Keller, an ruhige Bewohner zu vermiethen und sofort oder zu Michaeli zu beziehen.

95. Hunde- und Ankerschmiedegassen-Ecke No. 290. ist während der Dominikszeit eine große Stube mit Meubeln zu vermiethen.

96. Heil. Geistg. 756. ist ein freundliches Zimmer nebst Zubehör zu Michaeli zu vermiethen. Näheres Portschaisengasse No. 572.

97. In Neuschottland No. 15. ist eine recht bequem einger. Wohnung mit auch ohne Garten und Stallung sofort oder zu Michaeli zu vermiethen Das Nähere das.

98. Neugarten 519 a ist d. Obergelegenheit z. v. bestehend aus 2 Stuben vis à vis, Seitengebäude, Bodenstube, Küche, Holzgelaß u. Bequemlichk. Näh. daselbst.

99. **Fischmarkt No. 1595. ist das Ladenlokal zu verm.**

100. Fischmarkt No. 1595. sind zwei Stuben und Küchen zu vermiethen.

101. Breitgasse 1166. ist der Saal für die Dauer des Dominiks zu vermiethen.

102. Petersiliengasse 1493. sind 2 Stuben, helle Küche u. Boden zu vermiethen.

103. Zum Dominik eine Unterstube Kohlenmarkt No. 2037.

104. Poggenpfuhl 358. ist eine Stube mit Meubeln billig zu vermiethen und rechter Zeit zu beziehen.

105. Ein Wohnhaus in der gr. Mühlengasse ist zu verm. u. das Nähere in derselben Gasse 317. zu erfragen, woselbst auch eine Oberstube mit Meubeln zu verm.

106. Ein elegantes Logis von 2 bis 4 Zimm. x. in der Belle-Etage, ein Stall auf 4 Pferde u. Remise, 2 Geschäfts-Lokale s. Langgasse 515. z. v.
107. Am Jakobsthor No. 917. sind 2 Oberw., eine nach vorne und eine nach hinten, mit Küchen, Boden, Kammern und Apartement zusammen auch einzeln zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere 2ten Damm, bei Hrn. Bäckermstr. Kramer.
108. Legenth. 314. sind mehr. Wohn. m. Zub. gl. od. v. Michaeli zu verm.
109. Ankerschmiedg. 169. i. e. f. Stube a. einz. H. z. Oct. a. z. Dom. z. v.
110. Vorst. Graben 175. ist 1 Stube mit Meubeln und Betten zu vermieth.
111. Ankerschmiedegasse 161. sind zu dem bevorstehenden Dominiksmarkt 4 Zimmer und in der Dienergasse No. 159. im Speicher mehrere Räume (zum Waaren-Depot) zu vermiethen.
112. 2. Damm s. 2 Zimmer, Nebenkabinet n. Bequeml. z. vm. Nachr. 3. Damm 1427.
113. Eine g. dekorirte und freundl. Wohnung v. 2—3 Stuben, Hof, Bod. u. eigner Thür, ist v. jetzt a. od. v. recht. Zeit an ruh. Bew. Lastadie a. d. Aschb. 466 z v.
114. ☞ Hundeg. 286. ist ein elegantes Logis von 4 großen, 2 kleinern Zimmern, Küche rc. jetzt gleich oder Michaeli zu verm.; auch ein Stall.
115. Ankerschmiedegasse 166. ist eine Stube für die Dominikszeit zu vermieth.
116. Schmiedegasse No. 92 ist eine meublirte Wohnung zu vermiethen.
117. 1 Oberwohnung m. 2 Stuben, 2 Kammern u. Boden i. z. v 1 Damm 1129.
118. Die Belle-Etage in dem Hause Hundegasse No. 238., der Post vis a vis ist vom 1. Octoberr c. zu vermiethen. Näheres daselbst. C. Brandt.
119. Für die Dominikszeit sind parterre Stuben z verm. Holzmarkt No. 1339
120. 2 Saal-Etagen nebst Küchen u. Kammern sind Krahnthor 1183. zu verm.
121. Ein ganzes Haus, Traueng., mit 9 Stuben u. allen übrigen Bequemlichkeiten, ist ganz oder getheilt v. Michaeli zu vermiethen. Das Näh. Traueng. 839.
122. Altst. Grab. 396. ist f. d. Dominiksz auch a. länger 1 St. m. a. o. Meub. z. verm.
123. Breitegasse No. 1168. ist eine Obergelegenheit, bestehend aus 3 Stuben und Boden, so wie auch ein herrschaftl. Haus der Rechtstadt, von 9 Zimmern, Hinter- und Seitengebäude. Zu erfragen Breitgasse No. 1168.
124. Fleischergasse No. 124. ist eine Untergelegenheit, bestehend aus einer Stube, Küche, Hausflur, Holzgelaß und sonstige Bequemlichkeit an ruhige Bewohner vom 1. October zu vermiethen. Das Nähere No. 121.
125. Altst. Grab. 1326., in der Nähe des Holzmarktes, ist 1 St. m. Meub. z. verm.
126. Breitgasse 1191. ist die Parterre-Etage, bestehend aus 2 Stuben, Küche, Kammer und Antheil am Hofe vom 1. October c. ab zu vermiethen.
127. Zum Dominik zwei Stuben zu vermiethen Kohlenmarkt No. 2038.

Auctionen.

128. Dienstag, den 27. d. M., Vormittags 10 Uhr, wird der unterzeichnete Mäkler im Keller unter dem Hause Hundegasse No. 258., gegenüber der Matzkauschen-Gasse belegen, an den Meistbietenden gegen sofortige baare Bezahlung versteuert folgende Weine verkaufen:

30 Gebinde Sauternes, Barsak, Mosel und Rhein-Weine,
ca. 1000 Flaschen verschiedene Weine.

Solche meistens vorzüglichen Weine dürften sobald nicht wieder in Auctionen vorkommen, daher eine Wahrnehmung der gegenwärtigen Auction mit Recht anzurathen ist.

Danzig, den 21. Juli 1847. Carl Benjamin Richter.

129. **Torf-Auction.**

Montag, den 26. Juli c., Vormittags 10 Uhr, werde ich die auf den Wiesen zu Kemnade stehenden

100 Ruthen Torf, geruchfrei und trocken,

durch freiwillige Auction in beliebigen Partien verkaufen, wozu ich Kauflustige einlade, welche die nähern Bedingungen im Termine erfahren.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

130. Freitag, den 30. Juli c., Vormitt. 10 Uhr, sollen auf dem Gute Miggau, auf gerichtliche Verfügung gegen baare Zahlung öffentlich versteigert werden: 1 Fortepiano, 1 Sopha, 1 Sekretair und 1 Kommode.

Joh. Jac. Wagner, stellvertr. Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

131. Neue **Bettfedern, Daunen** und **Eiderdaunen** sind in allen Sorten vorzüglich gut und billig zu haben Jopengasse 733.

132. Ein mahagoni Tafel-Pianoforte über 6 Octaven, von gutem Ton und leichter Spielart steht Hl. Geistgasse No. 756. zu verkaufen.

133. Sehr gut gewonnenes Kuh- und Pferde-Vorheu, das vierspännige Fuder für $10\frac{1}{2}$ Rtl., ist in Schillingsfelde bei Oldenburg, der Schmiede gegenüber, zu haben.

134. Im Vorwerk Mestin bei Dirschau stehen 125 Stück starke **Fetthammel**, nach Wunsch in Partieen zu 25 Stück oder die ganze Zahl, bis zum 29. d. M. zum Verkauf.

135 [redacted] Graupe a 2 sgr. p. ℔ empfiehlt Carl H. Zimmermann Fischmarkt.

136. Tischlergasse 627. ist ein mahag. Sopha und 2 Himmelbettgestelle z. verkf.

137. Sehr schöne Fliesen aller Arten und Größen sind außerordentlich billig zu haben Hundegasse No. 80.

138. Einige Tausend alte Ziegel werden Reitbahn No. 44. verkauft.

139. **Bonbons 8 sgr. Pfd., als Citronen-, Chocoladen-, Himbeer-, Rosen, ferner Brust-, Mohrrüben u. Malz-Bonbons** in bekannter Qualität empfiehlt die **Bonbon-Fabrik v. A. Lindemann,** Breit- u. Zwirng.-Ecke 1149.

140. **Inländischen Porter,** die große Fl. 3 sgr., die kleine Fl. 2 sgr., verkaufe ich in meiner Brauerei Pfefferstadt No 226. H. W. Mayer.

141. **Die Schirmfabrik** von **F. W. Dölchner,** Schnüffelmarkt 635., empfiehlt ihr reiches Lager von **Regen- u. Sonnenschirmen** in den mannigfaltigsten Größen und neuesten Formen zu billigsten festen Preisen.

NB. Diverse Schirme werden aufgeräumt.

142. Aus dem Keller unter dem Hause Langenmarkt 496., in welchen man aus dem Tuchladen des Kaufmann Herrn E. A. Kleefeld geht, werden zu jeder Zeit aus einem bereits zwei Jahre auf Flaschen liegenden Weinlager, preiswürdige und reelle Weine um zu räumen, zu auffallend billigen Preisen verkauft. Die weißen Weine werden von 8 sgr. ab und die rothen Weine von 9 sgr. ab, incl. Flasche, veräußert. Die feinern Weine sind nach Verhältniß ebenfalls billig, guter Champagner, Bollinger (nicht etwa Grüneberger) wird pro Flasche 1 rtl. 2 sgr. 6 pf. verkauft, ebenso wird sehr schöner Rum und Arrac, sowie guter Malaga und feiner Madeira für 12 sgr. pro Flasche gegeben.

143. Den Empfang meiner Waaren von der Frankfurter Messe zeige ich ergebenst an, und empfehle Bettdrilliche, Federleinen, leinene und baumwollene Bettbezüge, Rock- und Hosenzeuge, Parchende, Wiener Kord, alle Sorten Futterzeuge, helle und dunkle Nessel, Kattunen, Tücher und mehrere andere Artikel zu den billigsten Preisen.

Ignatz Franz Potrykus, Glockenthor-Ecke.

144. In meiner Bäckerei Böttchergasse 1064. sind täglich frische Dominikszwieback so wie auch gutes Roggen- u. Weißbrod zu haben. E. Pudler.

145. **Blutegel** pro Stück 2½ Sgr. empfiehlt Papius, Heil. Geistgasse 924.

146. Eine gute Badewanne ist zu verkaufen Lastadie 432.

147. Sehr billige Leinwand unter Tapeten zu nehmen, bessere **zu Rippsplänen,** so wie auch fertige **Getreide-Säcke** empf. C. A. Lotzin, Langg. 372.

148. **Englische Stahlfedern** von Perry, Lewy, Held u. A. in größter Auswahl u. billigst bei **B. Kabus,** Langgasse 515., das zweite Haus von der Beutlergasse.

149. **Vorzüglich gute abprobirte Rasirmesser, für deren** Güte garantirt wird, v. 8 Sgr. ab, Streichriemen mit Stahlauflösung, welche die Messer lange scharf erhalten, empfiehlt F. F. Bluhm, Schmiedeg. 289.

150. **Ein heute engek. Transp.** der neuesten, Oberröcke, Sack-Röcke, Beinkleider, Westen, Atlas-Shawls, Schlipse, so wie feine seidene Hüte v. 1 rtl. ꝛc. empf. zu auff. Pr. W. Aschenheim, Langgasse 371.

161. Frisch erhaltene Sardellen pro ℔ 10 sgr. empfiehlt E. H. Nötzel.

152. 3. Damm 1432. ist ein nussbaumenes Schreibcomtoir, zweihundert und dreißig Jahre alt, im guten Zustande, zu verkaufen.
153. Felsen, Ziegel, Balken, Sparren, Latten sind w. z. verk. in Schellemühl.
154. Ein Dutzend moderne Rohrstühle von Zuckerkistenholz, gut erhalten, sind Poggenpfuhl 386., eine Treppe hoch, billig zu verkaufen.
155. Gr. Hosennäherg. 676 stehen Meubeln und andere Gegenstände zu verk.
156. Fichten Klobenholz 4 Rthlr. 10 Sgr. pro Klafter, mit Anfuhre und selbst aufzusetzen, wird, so wie auch bestes büchenes Klobenholz, zum billigsten Preise verkauft Schäferei 38., neben d. Seepackhofe. J. F. Herrmann, Wittwe.
157. Poln. Säcke a 2 Sgr. pro Stück verk. J. Mogilowski, a. Hl. Geistth.
158. Frischer Kalk ist in der Kalkbude zum billigsten Preise zu haben.
159. Ein moderner Jagdwagen mit 3 Sitzen und 8 Federn, ein paar neusilberne neue Kummetgeschirre, ein paar neusilberne Brustgeschirre und ein einspänniges Geschirr sind Mattenbuden 271. zum Verkauf.
160. Ein g. brauchb. weißer Ofen steht sogl. bill. zu verkaufen 3. Damm 1427.
161. Besten Himbeersaft mit Zucker 10 sgr., dito Kirschsaft 8 sgr. p. Flasche empfiehlt E. H. Rötzel.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

162. Das in der Häkergasse sub Servis-No. 1501., nahe dem Fischmarkte gelegene, aus 1 massiven, drei Etagen hohen Vorderhause, 1 Hintergebäude u. Hofplatze bestehende Grundstück soll, wegen Erbauseinandersetzung meistbietend verkauft werden. Es ist hiezu ein neuer Licitations-Termin auf

Dienstag, den 3. August c., Mittags 1 Uhr,

im Börsenlokale anberaumt, wozu Kaufliebhaber einlade. Bedingungen und Besitzdokumente sind täglich bei mir einzusehen. J. T. Engelhard, Auctionator.

Edictal-Citationen.

163. Auf den Antrag des Fiskus der Königl. Regierung hieselbst ist gegen folgende Personen

a) den Seefahrer Wilhelm Eduard Matern aus Danzig,
b) den Seefahrer Johann Wilhelm Grabowski aus Danzig,
c) den Goldarbeitergehilfen Johann Gottlieb Wilhelm Könitzer aus Glettkau bei Danzig,
d) den Seefahrer Carl Ludwig Fliege aus Danzig,
e) den Seefahrer Wilhelm Theodor Wischke aus Danzig,
f) den Seefahrer Vincent Bernhard Gläske aus Danzig,
g) den Seefahrer Albrecht Stolzmann aus Danzig,
h) den Seefahrer Peter August Porzlin aus Weichselmünde bei Danzig,
i) den Tischlergesellen Salomon August Krause aus Sobbowitz bei Danzig,
k) den Drechslergesellen Friedrich Wilhelm Rex aus Danzig, der sich in Warschau aufhalten soll,

welche ohne erhaltene Erlaubniß aus den preußischen Staaten ausgetreten, dadurch aber die Vermuthung wider sich erregt haben, daß sie in der Absicht, sich den Kriegsdiensten zu entziehen, außer Landes gegangen, der Konfiskations-Prozeß eröffnet worden.

Dieselben werden daher aufgefordert, ungesäumt in die Königl. Preuß. Staaten zurückzukehren, auch in dem auf den

25. September c, Vormittags um 11 Uhr,

vor dem Deputirten Herrn Ober-Landes-Gerichts-Referendarius Bodien anstehenden Termin in dem hiesigen Ober-Landes-Gerichts-Konferenz-Zimmer zu erscheinen, und sich über ihren Austritt aus den hiesigen Staaten zu verantworten.

Sollten die genannten Personen diesen Termin weder persönlich, noch durch einen zulässigen Stellvertreter, wozu ihnen die hiesigen Justiz-Commissarien Brandt Dechend, Eyser, Joha, Köhler und Raabe in Vorschlag gebracht werden, wahrnehmen; so werden sie ihres gesammten gegenwärtigen in- und ausländischen Vermögens, so wie aller etwaigen künftigen Erb- und sonstigen Vermögens-Anfälle für verlustig erklärt, und es wird dieses alles der Haupt-Kasse der Königl. Regierung zu Danzig zuerkannt werden.

Marienwerder, den 9. April 1847.

Königl. Ober-Landes-Gericht.

Am Sonntag, den 11 Juli 1847, sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Handlungsbeflissene Herr Alexander Ferdinand Gelz m. Jgfr. Laura Agnes Gotzmann.

Der Unteroffizier Eduard Bromberg vom 5. Infanterie-Regiment mit Jgfr. Elisabeth Bauer.

Königl. Kapelle. Der Handlungsbeflissene Herr Alexander Ferdinand Gelß m. Jgfr. Laura Agnes Gotzmann.

Der Schlossergesell Johann Christian Wichmann m. Jgfr. Mariane Marciane Klefaschinska.

Der Arbeitsmann Gottfried Adler in Heubude m. Jgfr. Florentine Prohl.

St. Johann. Der Bürger und Kaufmann Herr Carl Ferdinand Frank m. Jgfr. Mathilde Friederike Malburg.

St. Trinitatis. Der Arbeitsmann Robert Julius Gramsdorf m. Jgfr. Anna Rosalie Kaftan,

Der Schlossergesell Johann Christian Wichmann m. Jgfr. Mariane Marcian. Klefasinska.

St. Barbara. Der Gastwirth Herr Peter Gottlieb Zoll m. Fr. Henriette Caroline Rump.

Der Schmiedegesell Peter Flockenfoth m. Jgfr. Wilhelmine Lietzau.

St. Petri. Der Rittergutsbesitzer Herr Johann Herrmann Ewert, auf Karlkow, m. Jgfr. Johanne Antoinette Schönbeck.

Der Arbeitsmann Benjamin Nerin m. Jgfr Anna Maria Wilke.

Himmelfahrtskirche in Neufahrwasser. Der Gastwirth Peter Gottlieb Zoll, Wittwer im Troil m. Fr. Henriette Caroline geb. Schreiber, verwittwete Rump.

Der Matrose Gottfried Rund, aus Pillau, m. Wilhelmine Kustaschewska.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 4. bis zum 11. Juli 1847

wurden in sämmtlichen Kirchspielen 42 geboren, 7 Paar copulirt und 30 begraben.

Anzeige.

Oeffentliche Beschwerde.

164. Seit wann ist es üblich, daß Herren gemeinschaftlich mit Damen im Damenbade zu Brösen baden, und giebt es kein Mittel, diese Sitte (oder vielmehr Unsitte) abzustellen?